Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950328

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Burgstraße 4

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2878b

Bauwerksname Villa Wartburg

Kurzcharakteristik

Villa; landhausartiger Putzbau in steiler Hanglage, mit Eckerker einschließlich geschweifter Haube, Fassaden zum Teil verbrettert, Zeugniswert für den Historismus, der um 1900 noch vorherrschenden Stilrichtung, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die Villa Wartburg in Radebeul ist ein eingeschossige landhausartiger Bau in steiler Hanglage mit hohem Sockelgeschoss zur Südseite. Die Aufrisse des im Stil des Historismus errichteten Gebäudes sind malerisch-unregelmäßig. Es wird von Krüppelwalmdächern belebt. Ein über Eck gestellter hölzerner Erker mit geschweiftem vierseitigem Helm gibt dem Anwesen einen leicht burgenartigen Charakter. Im Hauptgeschoss zeigen sich Stichbogenfenster. Die Burgstraße 4 erscheint als ein Putzbau mit Backsteingliederungen und Verbretterung in den Giebeln des Dachgeschosses. Ursprünglich hatte er ein Schieferdach. In beiden Hauptansichten erscheint ein Stuckfeld mit männlichem und weiblichem Kopf über den Doppelfenstern. Die Villa wurde um 1900 erbaut.
Die Denkmaleigenschaft der um 1900 errichteten Villa ergibt aus dem Zeugniswert für den Historismus, der um 1900 noch vorherrschenden Stilrichtung, was deren baugeschichtliche Bedeutung begründet. Außerdem ist die Burgstraße 4 als Teil der historischen Weinbergslandschaft Radebeul auch stadtentwicklungsgeschichtlich wertvoll (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007, bearbeitet).

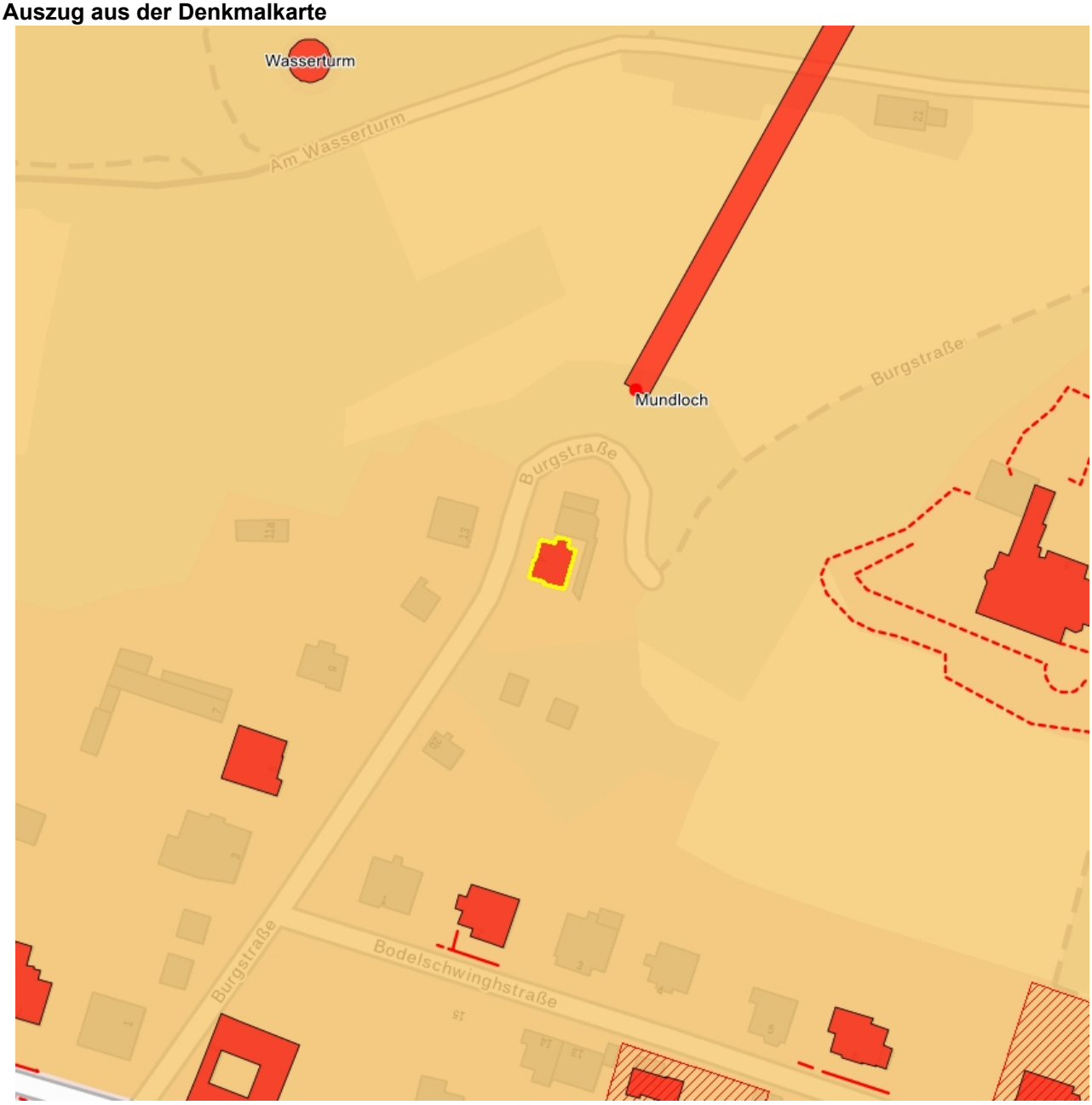
Datierung um 1900 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950328 B**
Aufnahmejahr	2006
Fotograf	Pinkwart, Ralf-Peter
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.